

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2017



CIEPP

**Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle**

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

DER VOLLSTÄNDIGE JAHRESBERICHT IST BEI
DER VERWALTUNG DER ZKBV VERFÜGBAR

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter

* Luc ABBÉ-DECARROUX
Vize-Präsident

Christian GRANDJEAN

Olivier SANDOZ

Werner WYSS

*Robert ZOELLS

Arbeitnehmervertreter

Pierluigi FEDELE

*Aldo FERRARI
Präsident

Frédéric LOYRION

Isabelle RICKLI

Marie-Françoise UDRY

* *Mitglieder des Büros des Stiftungsrat*

DIREKTION

Fabrice MERLE
Direktor

José AGRELO
Stellvertretender Direktor

ADMINISTRATIVE VERWALTUNG

Fédération des Entreprises Romandes

VERSICHERUNGSMATHEMATIKER

Pittet Associés S.A., Genf

REVISIONSSTELLE

KPMG S.A., Genf

VERTRAUENSARZT

Dr Jean-François BURKHALTER

EINE STARK GESTIEGENE BILANZ!

2017 war ein ausgezeichnetes Jahr für die ZKBV. Das verwaltete Vermögen stieg um 843 Millionen Franken und beläuft sich nunmehr auf über 6.726 Milliarden Franken. Die bedeutendsten Faktoren die zu diesem Anstieg der Bilanz geführt haben, waren der Nettozufluss von Geldern (Cashflow), der deutlich gestiegen ist, sowie die erzielte Wertentwicklung.

Auf den 31. Dezember 2017 verwaltete die ZKBV die berufliche Vorsorge von 9'484 Unternehmen und Selbstständigerwerbenden (+ 175), 42'378 Versicherten (+2'237) und 5'262 Bezüglern von Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten (+ 358). Die Einrichtung stellte 2017 dank ihres grossen Erfolgs und insbesondere dank der Realisierung des Plans SOR COLLECTIVA, jährliche Beiträge von über 360 Millionen Franken in Rechnung, was einer Steigerung von 4.5% gegenüber 2016 entspricht.

Seit dem 1. Januar 2017 bieten wir Unternehmen des Kantons Neuenburg, welche dem Gesamtarbeitsvertrag des Ausbaugewerbes der Westschweiz (GAV-SOR) untersteht, den Vorsorgeplan SOR-COLLECTIVA an, der mit den Regeln des GAV-SOR in Einklang steht. Ihm sind 118 Unternehmen mit 636 Versicherten beigetreten.

Dank der jährlichen Wertentwicklung von 9.55% der gesamten Anlagen konnte der Stiftungsrat einen Zinssatz von 3%, also 2% über dem vom Bundesrat festgesetzten BVG-Mindestzinssatz,

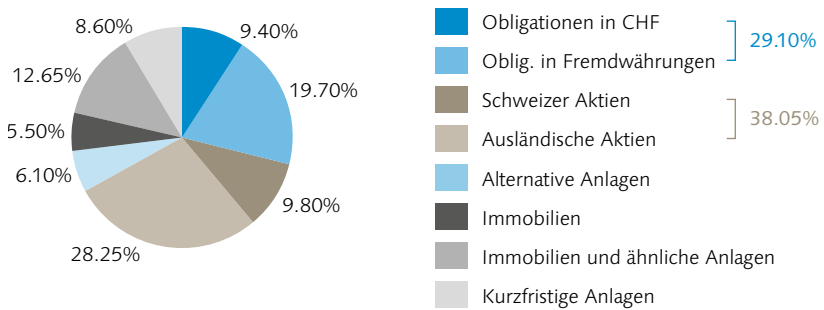
auf alle Altersguthaben der erwerbstätigen Versicherten gutschreiben. Ende 2017 lag der Deckungsgrad der ZKBV, d.h. das Verhältnis zwischen dem Nettovermögen und den Verpflichtungen, nach der Vergütung von 3% bei 119.5% gegenüber 113.4% im Vorjahr.

Im Jahr 2017 wurde ein dynamisches versicherungsmathematisches Gutachten erstellt. Dieses bestätigt die strukturelle und finanzielle Solidität der ZKBV. Der Bedarf an Wertentwicklung über die kommenden zwanzig Jahre ist somit bei einem vergleichbaren Szenario gegenüber dem im Jahr 2014 erstellten Gutachten unverändert geblieben.

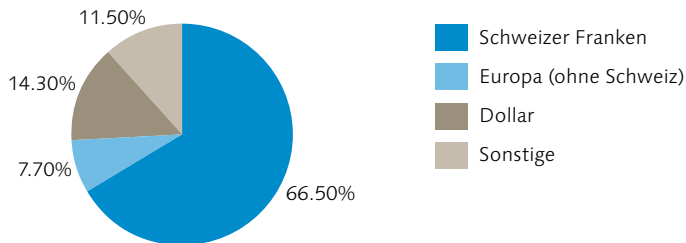
Ausserdem hat der Stiftungsrat in Anbetracht der Herausforderungen vor denen die 2. Säule steht, im Herbst 2017 die schrittweise Anpassung des derzeit auf 6.8% festgelegten Umwandlungssatzes beschlossen. Der Satz wird in mehreren Schritten von 2019 bis 2022 auf 6% angepasst. Mit diesem Entscheid erhöht der Stiftungsrat die Sicherheit der Renten und der langfristigen Ausgeglichenheit der Einrichtung.

ERFREULICHE WERTENTWICKLUNG

Aufteilung nach Investitionstyp



Währungsaufteilung (ohne Grundpfandtitel)



Die Anlagestrategie der ZKBV, welche langfristig angelegt ist und sich auf bewährte Anlagen stützt, hat sich wieder einmal ausbezahlt. 2017 hat die ZKBV eine allgemeine Wertentwicklung von 9.55% erzielt und übertrifft damit ihre interne Benchmark und den Referenzindex Pictet LPP 40 (8.80%) sowie die von UBS und Credit Suisse veröffentlichten Pensionskassen-Barometer, die eine jährliche Wertentwicklung von 7.82% und 8.01% ausweisen. Die Aktienmärkte, insbesondere die europäischen, waren die bedeutendsten Triebkräfte für die Wertentwicklung im Jahr 2017.

Trotz bestehender Risiken hat sich die allgemeine Erholung der Weltkonjunktur fortgesetzt und sogar beschleunigt. Die USA und die Eurozone sind die Spitzenreiter unter den westlichen Ländern, was den niedrigeren Zinsen, akkommodierenden Steuerpolitiken und einer Verbesserung der Investitionsaussichten zu verdanken ist.

Mehrere Ereignisse auf makroökonomischer und auf Marktebene, etwa die Brexit Verhandlungen, die Präsidentschaftswahlen in Frankreich, die politische Ungewissheit in Deutschland, die Unabhängigkeitsbestrebungen

Kataloniens, die Zinsanhebungen in den USA, die Raketentests Nordkoreas oder die Spannungen im Persischen Golf hätten diesen praktisch ununterbrochenen Anstieg stoppen können. Doch das befürchtete Beben blieb aus.

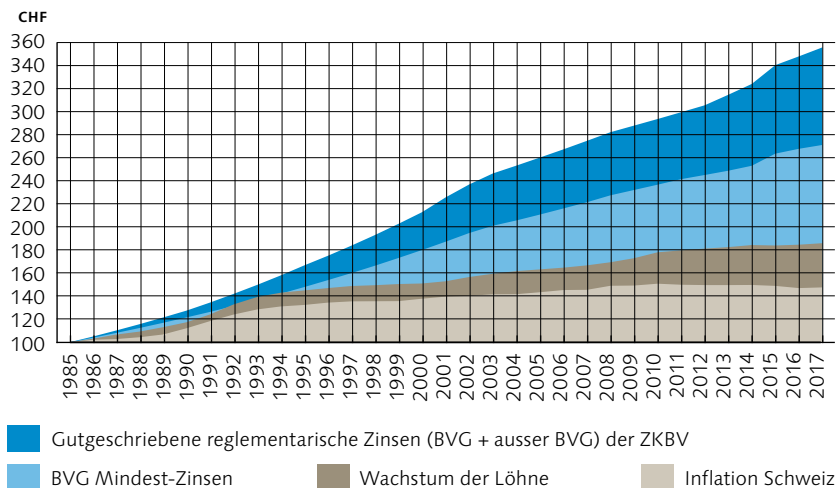
Im März 2017 wurde eine Neugewichtung des Portfolios der ZKBV vorgenommen, auf welche Anfang Mai die Umsetzung der neuen strategischen Allokation folgte, bei der vier bedeutende Entscheide zum Tragen kamen: eine Erhöhung der Anleihen in US-Dollar, die gegen den Schweizer Franken abgesichert sind, eine Erhöhung von Hypotheken, die Einführung einer Allokation Mikrofinanz und eine leichte Verringerung von Schweizer Obligationen. Zwei weitere Neugewichtungen im Zusammenhang mit einem positiven

Cashflow wurden im Mai und August 2017 umgesetzt.

Zudem hat die ZKBV durch Käufe gemäss dem vorgesehenen Plan den Anteil ihres Vermögens erhöht, das in direkte Immobilienanlagen investiert ist. In Erwartung der Konkretisierung mehrerer grosser Immobilienprojekte ist der Anteil der liquiden Mittel der ZKBV mit 9% weiterhin hoch.

Die Vermögensverwaltungskosten der sehr kostenbewussten ZKBV lagen auf den 31. Dezember 2017 unverändert bei 0.24%, d.h. gegenüber vergleichbaren Kassen weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Der Durchschnitt von Schweizer Pensionskassen liegt bei etwa 0.45%.

Politik der Zuweisung der Überschüsse



EIN VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ANLEGER

Seit Langem berücksichtigt die ZKBV bei ihren Aktivitäten Umweltaspekte, soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung. Bereits 2011 trat die ZKBV dem Ethos Engagement Pool Schweiz bei, was bereits konkrete Ergebnisse gebracht hat, insbesondere bei der ökologischen und sozialen Berichterstattung der Unternehmen.

Im Oktober 2016 machte die ZKBV einen weiteren Schritt, indem sie sich mit Ethos und fünf anderen Schweizer Pensionskassen an der Gründung des Ethos Engagement Pool International beteiligte. Sie ist davon überzeugt, dass ein aktiver Dialog die effizienteste Vorgehensweise ist, um die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten und die ESG-Werte (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) zu fördern.

Der Ethos Engagement Pool International, der im Jahr 2017 in vollem Umfang seine Tätigkeit aufnahm, hat 12 Initiativen ins Leben gerufen, die 318 Unternehmen betreffen. Sieben davon beziehen sich auf den Einsatz für den Klimaschutz, drei stehen im Zusammenhang mit sozialen Fragen und zwei betreffen die Unternehmensführung.

Der Jahresbericht des Engagement Pool International, der Einzelheiten zu diesen Initiativen enthält, steht auf der Website der ZKBV zur Verfügung, ebenso wie der Bericht über die Ausübung von Stimmrechte auf Generalversammlungen von Schweizer Unternehmen, bei denen die ZKBV Aktionärin ist.

Um die Dimensionen nachhaltig und verantwortungsbewusst in ihren Anlageprozess einzubinden, hat die ZKBV mehrere Initiativen für die Ausübung ihrer Stimmrechte auf internationaler Ebene eingeleitet. Hiermit will sie, wie sie es seit Langem in der Schweiz tut, Beschlüsse der Aktionäre unterstützen und, wenn dies noch nicht möglich ist, von Geschäftsführern einen Bericht über ihre Abstimmungen und über die Leitlinien für ihre Abstimmungen einholen.

Als Grundlage für ihre Initiativen für einen Aktionärsdialog verfügt die ZKBV über ein regelmässiges Screening ihres Portfolios auf Nachhaltigkeit, das eine ESG-Analyse ihrer direkten Anlagen und ihrer Anlagen über Investmentfonds umfasst.

**WIE WERDEN SICH
DIE MÄRKTE 2018 VERHALTEN?
WAS WIRD DIE WELTWIRTSCHAFT
DEN ANLEGERN BESCHEREN?**

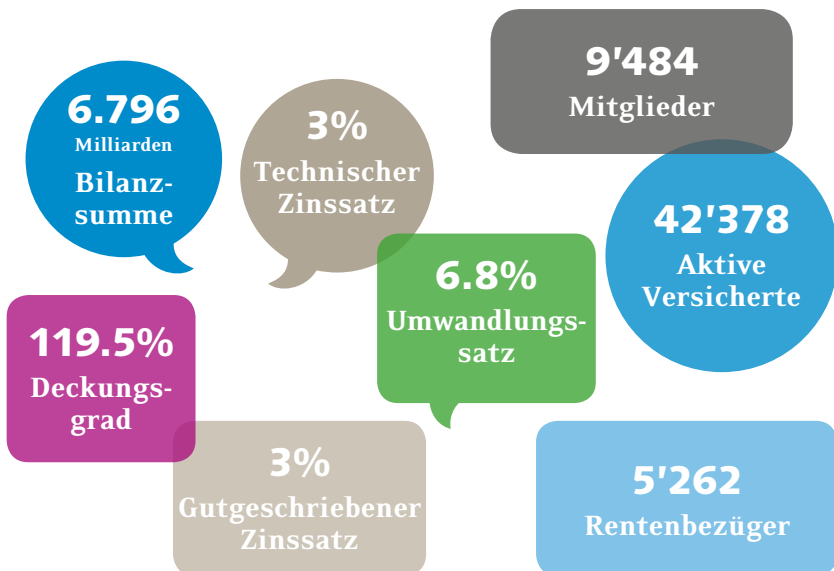
Trotz eines günstigen wirtschaftlichen Umfelds wird das Jahr 2018 schwieriger zu verstehen sein. Laut den Prognosen des internationalen Währungsfonds (IWF) ist weltweit und in der Eurozone weiterhin mit einem positiven Wachstum zu rechnen, das sich sogar noch beschleunigen wird. In der Schweiz rechnen die Experten im Zuge der Erholung der Weltwirtschaft mit einem BIP-Wachstum von über 2%. Dennoch mahnen die hohen Preise für Börsenwerte und Immobilien, die hohen Bewertungen der Finanzmärkte, die Änderung der Politik der Zentralbanken, die Ungewissheiten im Zusammenhang mit einem

Anziehen der Inflation und dem damit verbundenen Anstieg der Zinsen die Anleger zu erhöhter Wachsamkeit.

Die ZKBV wird im Rahmen ihrer langfristigen Ausrichtung weiterhin ihre Anlagegrundsätze anwenden. Nämlich eine systematische Neugewichtung ihres Portfolios, Unabhängigkeit von den Prognosen und Stimmungen der Finanzmärkte, eine bevorzugt indexorientierte Verwaltung und eine gezielte Verwaltung der Währungsabsicherung.

Die ZKBV befindet sich in einer soliden Verfassung, um diese Herausforderungen zu meistern und das langfristige Bestehen der Einrichtung sicherzustellen.

SCHLÜSSELZAHLEN 2017



VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZ PER 31.12.2017 UND 31.12.2016

Diese Bilanz (nach den Normen für die Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26) ist eine verkürzte Version der Fassung, die der Revisionstelle der ZKBV vorgelegt und von dieser genehmigt wurde.

	in Tausend CHF	
	Per 31.12.2017	Per 31.12.2016
AKTIVEN		
A) Anlagen	6'725'776	5'883'246
Flüssige Mittel	582'009	562'287
Obligationen	1'956'544	1'732'983
Immobilien und ähnliche Anlagen	852'960	696'683
Aktien	2'559'531	2'272'161
Alternative Anlagen		
Private Equity	9'624	11'950
Senior Secured Loans	324'691	293'357
Private Darlehen	17'784	17'784
Mikrofinanz	59'085	0
Derivative Produkte	-5'200	6'422
Gebäude und Grundstücke	368'748	289'619
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	69'866	67'048
Mitglieder und Agenturen	48'148	47'595
Sicherheitsfonds	2'549	2'632
Verrechnungssteuer	8'976	8'057
Laufende Konten der Immobilienverwaltung	1'599	1'255
Ausstehende Zinsen und Dividenden	7'916	7'019
Sonstige transitorische Aktiven	678	490
TOTAL AKTIVEN	6'795'642	5'950'294

	in Tausend CHF	
PASSIVEN	Per 31.12.2017	Per 31.12.2016
D) Verbindlichkeiten	158'753	197'713
<u>Freizüigkeitsleistungen und Renten</u>	153'646	192'795
<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	5'107	4'918
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	8'973	11'225
F) Arbeitgeberbeitragsreserven	36'034	34'499
G) Nichttechnische Rückstellungen	848	218
H) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5'516'467	5'030'564
<u>Vorsorgekapital der aktiven Versicherten</u>	4'047'443	3'704'753
<u>Vorsorgekapital der Rentenbezüger</u>	1'287'246	1'164'990
<u>Technische Rückstellungen</u>	181'778	160'821
I) Wertschwankungsreserve	1'074'567	676'075
J) Freie Mittel		
<u>Bestand am Anfang der Periode</u>	0	0
Z) Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	0	0
<u>Bestand am Ende der Periode</u>	0	0
TOTAL PASSIVEN	6'795'642	5'950'294

VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNG: GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017 UND 2016

	in Tausend CHF	
	Geschäftsjahr 2017	Geschäftsjahr 2016
Beiträge und Eintrittsleistungen		
Beiträge und ordentliche Einlagen	422'532	405'519
Eintrittsleistungen	442'885	363'250
Einlagen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	865'417	768'769
Leistungen und vorgezogene Zahlungen		
Reglementarische Leistungen	-156'288	-138'554
Austrittsleistungen	-373'448	-412'735
Ausgaben im Zusammenhang mit vorgezogenen Leistungen und Zahlungen	-529'736	-551'289
Bildung /Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven		
Schwankung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	-342'690	-192'857
Schwankung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	-122'257	-112'030
Schwankung der technischen Rückstellungen	-20'956	-55'021
Schwankung der Arbeitgeberbeitragsreserven	-1'535	-798
Versicherungsaufwand	-2'094	-1'709
Nettoergebnis der Versicherungstätigkeit	-153'851	-144'935
Nettoergebnis der Anlagen	567'855	268'871
Sonstige Erträge	253	279
Sonstiger Aufwand	-159	-123
Verwaltungsaufwand	-15'606	-5'422
Ertrags- /Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	398'492	118'670
Bildung (-)/Auflösung der Wertschwankungsreserve	-398'492	-118'670
ERTRAGSÜBERSCHUSS /AUFWANDÜBERSCHUSS (-)	0	0

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Rue de Saint-Jean 67
Postfach 5278
1211 Genf 11
T 058 715 31 11
E-mail: ciepp@fer-ge.ch
Web: www.ciepp.ch

AGENTUREN

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 350 33 79

Neuenburg – Av. du 1^{er} Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80